

Peter Massing

PISA und die Folgen

Kompetenzorientierung in der politischen Bildung. Von den Bildungsstandards zu Basiskonzepten

4

Im Zentrum dieses Beitrags stehen die bildungspolitische Entwicklung von der Inputorientierung zur Outputorientierung und die fachdidaktischen Konsequenzen, die von Kompetenzmodellen und Bildungsstandards zu Basiskonzepten geführt haben, sowie ihre Folgen für die Unterrichtspraxis.

Joachim Detjen

Die GPJE-Bildungsstandards

Fachunterricht in der Politischen Bildung

22

Als Reaktion auf die Anforderungen der KMK nach PISA hat die Fachgesellschaft für Politikdidaktik (GPJE) einen eigenen Entwurf zu Bildungsstandards für die politische Bildung als bildungspolitische Intervention formuliert. Der Autor erläutert die Struktur dieses Entwurfes, geht auf die einzelnen Kompetenzen ein und setzt sich im Rückblick kritisch mit ihnen auseinander.

Wolfgang Sander

Basiskonzepte in der politischen Bildung

Grundlagen und Konsequenzen für den Unterricht

34

In der jüngsten politikdidaktischen Diskussion hat eine Schwerpunktverlagerung stattgefunden von den Kompetenzen hin zum Wissen. Dabei geht es nicht um „Stoffwissen“, sondern um „Konzeptwissen“, das sich in Basiskonzepten ausdrückt. Welche Basiskonzepte sich dabei anbieten, welche politikdidaktische Funktion und welche Konsequenzen für den Unterricht sie haben und welche Kontroversen damit verbunden sind, steht im Zentrum dieses Beitrags.

Christoph Kühberger

Das österreichische Kompetenzmodell

**Genese und Konzeption eines Modells für
politische Bildung**

44

Im Zuge der Reform des Wahlrechts 2007 und der Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre ist in Österreich ein domänenspezifisches Kompetenzmodell für die politische Bildung entwickelt worden. Dieses Modell weist Ähnlichkeiten, aber auch Unterschiede zum GPJE-Modell auf, die begründet und erläutert und dessen Auswirkungen auf die Unterrichtspraxis aufgezeigt werden.

Dagmar Richter

Basis- und Fachkonzepte der Politik

**Ein konsensuell erarbeitetes
Kompetenzmodell**

58

Eine Fachdidaktikerin und fünf Fachdidaktiker haben ein gemeinsames Kompetenzmodell erarbeitet, das hier vorgestellt wird. Gemeinsam haben sie sich für die Basiskonzepte „Ordnung“, „Entscheidung“ und „Gemeinwohl“ entschieden und ihnen entsprechende Fachkonzepte zugeordnet. Das Kompetenzmodell, das Kriterien für die Auswahl von Themen, Lehrmaterialien und Medien sowie für die Gestaltung von Lernkontrollen und die Beurteilung fächerübergreifender Anteile liefert, soll auch eine Einladung für die Politikdidaktik sein, darüber eine breite Fachdiskussion zu führen

Michael May

Planung kompetenzorientierten Politikunterrichts

**Auswirkungen eines aktuellen Paradigmas auf
sozialwissenschaftliche Bildungsprozesse**

74

Das kompetenzorientierte Paradigma verändert den Prozess der Unterrichtsplanung, die jetzt noch stärker von den Ergebnissen her gedacht werden muss. Darüber hinaus ist es notwendig, dass die Lehrpersonen das Verhältnis von Kompetenzen und Zielen klären und die Auswirkungen der Kompetenzorientierung auf Unterrichtsinhalte und Unterrichtsmethoden überprüfen sowie domänenspezifische Anforderungssituationen ins Zentrum ihres Unterrichts stellen.

Ulrich Hagemann

Raus aus dem Dilemma

**Kompetenzen im Politikunterricht aus der
Perspektive eines Fachseminarleiters**

88

Während im vorangegangenen Beitrag Kompetenzorientierung aus der Perspektive eines Lehrers diskutiert wurde, wird in diesem Beitrag deutlich, dass Kompetenzorientierung auch Auswirkungen auf die zweite Phase der Lehrerbildung hat. Vor diesem Hintergrund werden hier vor allem praxisnahe Schritte zur Umsetzung von Kompetenzorientierung in der Referendariatsausbildung aufgezeigt.